



Stadt *journal* HEIMBACH

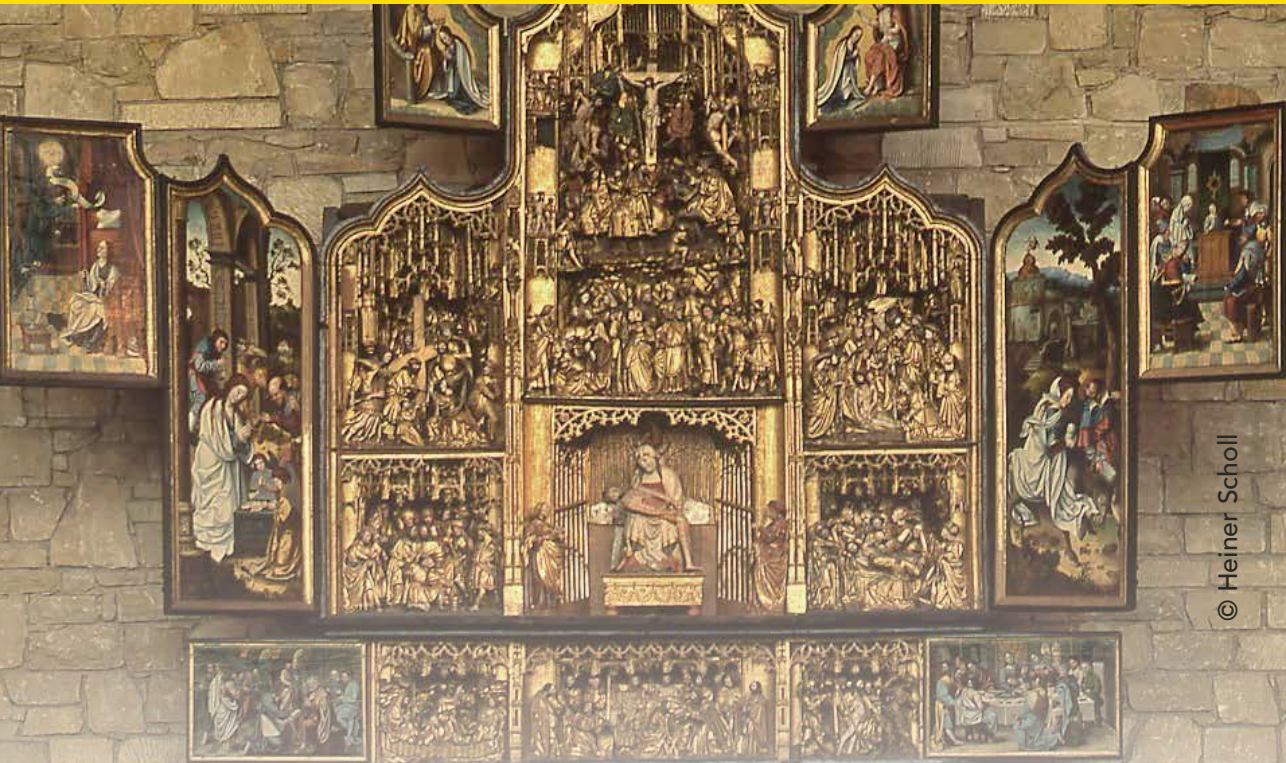


MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

28. JUNI 2023

AUSGABE 13
JAHRGANG 19



© Heiner Scholl



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Reinhard Lorkowski-Becker
Am Sonnenhang 9, Hasenfeld
wird am **20.07.2023**

69 Jahre

Bernd Gebhardt
Am Eichelberg 59, Heimbach
wird am **22.07.2023**

82 Jahre

Dieter Jakobowski
Im Heimbachtal 2, Heimbach
wird am **22.07.2023**

77 Jahre

Adrianus Murck
St.-Nikolaus-Straße 9, Hausen
wird am **22.07.2023**

71 Jahre

Anna Wenzel
Teichstr. 21, Heimbach
wird am **23.07.2023**

78 Jahre

Herbert Wergen
Steinweg 33, Hasenfeld
wird am **25.07.2023**

70 Jahre

Hannelore Gilles,
Hausener Straße 66, Hausen
wird am **28.07.2023**

79 Jahre

Helga Steinborn
Am Eichelberg 7, Heimbach
wird am **29.07.2023**

80 Jahre

Adolf Lehnen
In Feldersgarten 6, Vlatten
wird am **29.07.2023**

75 Jahre

Karola Schmühl
Alte Burgstr. 3, Vlatten
wird am **29.07.2023**

71 Jahre

Christa Kowalla
St.-Michael-Straße 33, Vlatten
wird am **30.07.2023**

82 Jahre

Anna Richartz
Steinmühlen 14, Hasenfeld
wird am **30.07.2023**

79 Jahre

Siegfried Wergen
Zum Bleiberg 9, Hergarten
wird am **30.07.2023**

75 Jahre

Marie-Luise Brunckhorst
Im Heimbachtal 25, Heimbach
wird am **31.07.2023**

76 Jahre

Lit.Eifel

Lit.Eifel präsentiert Christine Westermann im Jugendstilkraftwerk Heimbach
Die Familien der anderen – Mein Leben in Büchern



Bücher sind aus Christine Westermanns Leben nicht wegzudenken. Für sie sind sie Fenster, die sonst Fremdes sichtbar machen. Sie wünscht sich eine Bibliothek mit einer Leiter, um auch an die Bände im obersten Regal heranzukommen. Auf einer fesselnden Zeitreise berichtet die Autorin beim Festival Lit.Eifel von ihrer eigenen, von Brüchen gezeichneten Familiengeschichte. Und von Thomas Mann. Sie liest aus ihrem Werk „Die Familien der anderen – Mein Leben in Büchern“. Gedrucktes in Buchform hatte zunächst nur eine kleine

Rolle in ihrem Leben gespielt. Dann sollte sie Buchempfehlungen fürs Radio machen. An einem ganz besonderen Ort, dem Heimbacher Jugendstilkraftwerk, berichtet sie am Donnerstag, 29. Juni, ab 19 Uhr über die Lust zu lesen. Tickets für diesen sehr privaten Einblick in ihr Leben bekommt man für zwölf Euro, ermäßigt sechs Euro (Schüler, Studenten, Kinder und Jugendliche) auf der Homepage von www.ticket-regional.de.

Das für sämtliche Veranstaltungen gültige Abonnement des diesjährigen Literatur-Festivals ist für Erwachsene ausverkauft; das für die jungen Menschen ist noch für 15 Euro zu haben. Buchungen auch hierfür sind auf der Homepage von www.ticket-regional.de möglich.

Alle weiteren Informationen unter www.lit-eifel.de



Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Letzte Woche konnten wir in den Räumen der Nationalparkverwaltung den Flächentauschvertrag zwischen dem Land NRW und der Stadt Heimbach schließen. Der Nationalpark übertrug uns eine Grundstücksfläche neben unserem bereits existierenden Gewerbegebiet. Im Flächennutzungsplan ist diese Fläche als potenzielle Gewerbefläche ausgewiesen. Uns ist es dadurch möglich, das Gewerbegebiet zu verdoppeln. Die Nachfrage nach Gewerbefläche ist groß. Sowohl Gewerbebetriebe aus Heimbach als auch aus den Nachbarkommunen haben bereits Kaufinteresse bekundet. Im Gegenzug haben wir Waldflächen übertragen, die die Nationalparkverwaltung zur Abrundung dem Nationalparkgelände zuschlagen wird.

Felix Zimmermann hat gemeinsam mit seiner Gattin am 17.06. für die Kinderfeuerwehr eine großzügige Spende in Höhe von 1000,00 EUR geleistet. Unter Anwesenheit einer Schar von jungen Kinderfeuerwehrkameradinnen und -kameraden, konnte ich gemeinsam mit Frank Nelles und Bianca Blumenthal den symbolischen Check entgegennehmen. Die Freude der Kinderfeuerwehr wurde dann noch mit einem Eis aus der Eisdiele gesteigert.

Der Kreis Düren teilte uns mit, dass die Firma Abowind nun das Repowering des zweiten Windparks beantragt hat. Die drei 75 m hohen Windräder sollen durch zwei 200 m hohe Windräder ersetzt werden. Der Rat der Stadt Heimbach hat in der letzten Ratssitzung einstimmig das Einvernehmen für das Repowering erklärt.

Erfreulich ist, dass die Burg Vlatten aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes eine Förderung von rund 40.000 EUR erhält.

Die ortsbildprägende Burg wird derzeit durch viele Bauprojekte restauriert. Mit dieser Summe erfahren die Bauherren zumindest teilweise eine finanzielle Unterstützung.

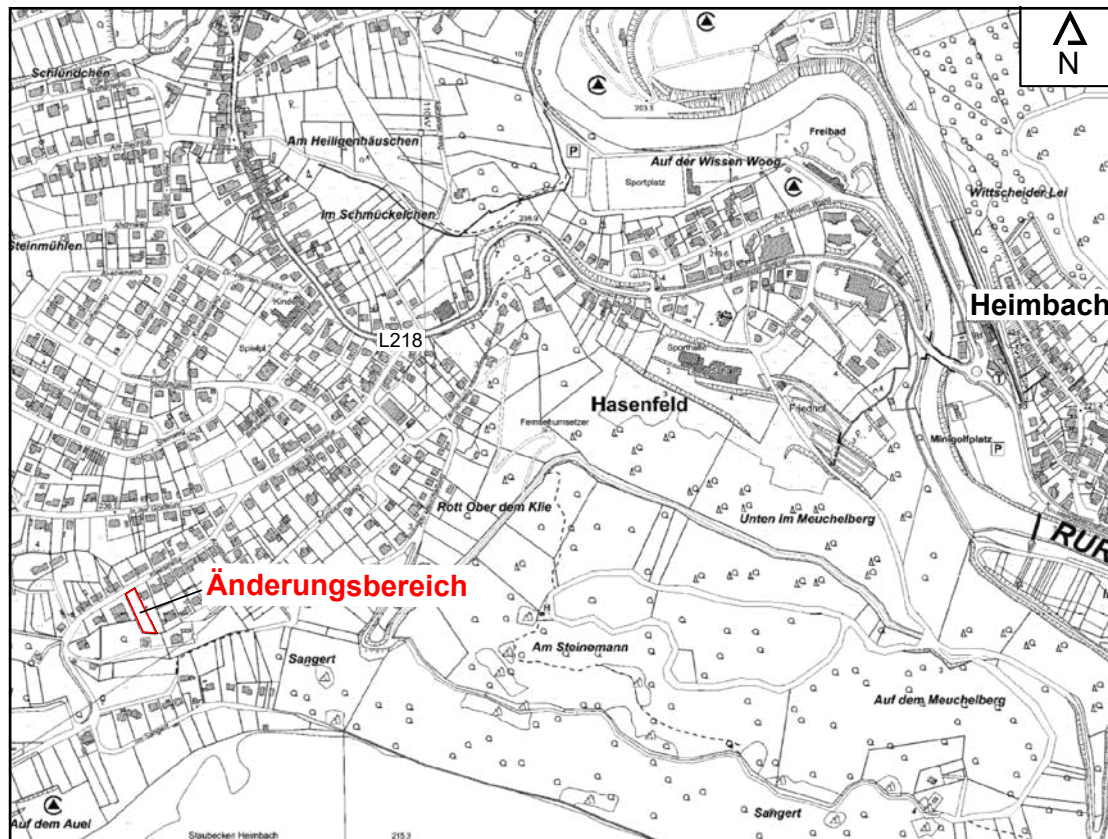
Während der Oktav findet leider kein Krammarkt statt. Wir mussten feststellen, dass parallel zu unserer Oktav die große Eschweiler Sommerkirmes stattfindet, die für die Schausteller umsatzstärker und dadurch bedeutend interessanter ist. Auch haben fast alle Händler, die in der Vergangenheit ihre Ware auf dem Krammarkt feilboten, ihren Betrieb altersbedingt aufgegeben. Wir haben uns daher im Rat dazu entschlossen, ein Sommerjahrmarkt mit Schaustellern und Getränke- und Esständen vom 14. bis 16.07. stattfinden zu lassen. Wir hoffen, dass dies auf ein positives Echo in der Bevölkerung trifft. Während der Oktav werden die Gastronomen den Pilger ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot unterbreiten.

Das OpenAir-Kino-Event im Kurpark konnte bei schönstem Wetter stattfinden. Eine Gruppe der Filmschaffenden um den Regisseur Lutz Heineking Junior waren vor Ort und erzählten einleitend vor dem Film viel Informatives rund um die Entwicklung und Herstellung des Films. Resümierend kann man sagen, dass es immer wieder ein Erlebnis ist, wenn man in dieser eindrucksvollen Kulisse unterhalb der Burg eine herausragende Veranstaltung erleben darf.

Zu guter Letzt wünsche ich allen, deren Urlaub bevorsteht, schöne und erholsame Ferien! Genießen Sie den Sommer und lassen Sie uns hoffen, dass wir von schweren Unwettern verschont bleiben!

Ihr

Stadt Heimbach



Bekanntmachung der 17. Satzungsänderung des Bebauungsplanes Heimbach B 3 „Hasenfeld, Kleestraße“

Die von der Stadtvertretung Heimbach in ihrer Sitzung am 15.06.2023 beschlossene 17. Ergänzungssatzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Damit tritt die Satzung in Kraft.

Durch die Änderung wird für die in der Gemarkung Heimbach, Flur 15, gelegenen Parzelle 221 die baurechtliche Voraussetzung zur Errichtung einer Lagerhalle für einen nicht störenden Gewerbebetrieb (Heizung und Sanitär) geschaffen.

Die Satzung kann einschließlich ihrer Begründung und der Bewertung der Auswirkungen der Eingriffe in Natur und Landschaft ab sofort im Rathaus der Stadt Heimbach, Hengebachstraße 14, 52396 Heimbach, Zimmer 14, während der Dienststunden, insbesondere

montags bis freitags von 8.30 –12.30 Uhr und dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr

von jedermann eingesehen werden. Jedermann kann auch über den Inhalt der Änderung Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1

bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Erlass der Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das

Land Nordrhein-Westfalen oder sonstiger ortsrechtlicher Bestimmungen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Änderung der Satzung ist nicht ordnungsgemäß ortsüblich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss der Stadtvertretung vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Heimbach vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

52396 Heimbach, den 21.06.2023

Stadt Heimbach
Der Bürgermeister
Jochen Weiler

Stadt Heimbach

Haushaltssatzung der Stadt Heimbach für das Haushaltsplanjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Heimbach mit Beschluss vom 27.04.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Übersicht Ergebnis- und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsplanjahr, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	20.957.445,00 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 21.088.015,00 €
ggf. abzüglich globaler Minderaufwand von	135.000,00 €
ggf. somit auf	- 20.953.015,00 €

6 Aus der Verwaltung

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.727.166,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 19.406.695,00 €
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan von	135.000,00 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	10.435.467,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	- 10.064.067,00 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	915.000,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	- 265.000,00 €

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 GO NRW wird in den folgenden Teilplänen abgebildet:

Zentrale Dienste, Recht, IV-Verarbeitung,		
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	01.111.02.00	33.750,00 €
Leistungen für Asylbewerber	05.313.01.00	33.750,00 €
Stadtentwicklung	09.511.03.00	33.750,00 €
Forstwirtschaft	13.555.02.00	33.750,00 €
Globaler Minderaufwand insgesamt		135.000,00 €

§ 2 - Höchstbetrag Investitionskredite

Kredite für Investitionen werden festgesetzt in Höhe von 5.650.000,00 €

§ 3 - Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf - 480.000,00 €

§ 4 - Verringerung Allgemeine Rücklage

(entfällt)

§ 5 - Höchstbetrag Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 21.300.000,00 €

§ 6 - Grundsteuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf (v.H.) 900
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf (v.H.) 900
2. Gewerbesteuer auf (v.H.) 550

nur deklaratorische Bedeutung

§ 7 - Haushaltssicherungskonzept

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2023 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8 - Deckungskreise und Budgets

Im Sinne der § 4 Absatz 5 und § 21 KomHVO gelten folgende Regelungen:

Für die folgenden Aufwendungen und Auszahlungen werden jeweils teilplanübergreifend Deckungskreise/Budgets gebildet:

- a) Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51)
- b) Abschreibungsaufwendungen (Kontengruppe 57)
- c) interne Leistungsverrechnungen (Kontengruppe 58)
- d) Aufwendungen und Auszahlungen gemäß dem Haushaltsplan beigefügten Auflistungen
- e) Alle investiven Auszahlungen innerhalb eines Kostenträgers werden zu einem Budget zusammengefasst.

Die Summe der Aufwendungen in den vorgenannten Budgets ist für die Haushaltsausführung verbindlich. Die dargestellten Budgets gelten auch für die mit den jeweiligen Aufwendungen korrespondierenden Auszahlungen, wobei darauf zu achten ist, dass die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen darf.

§ 9 - Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erheblich im Sinne des § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bei einem Kostenträgersachkonto bzw. einer Investitionsmaßnahmen-Nr. den Betrag von 15.000 € übersteigen; dies gilt auch für die unter § 8 festgelegten Summen der Budgets. Mehraufwendungen für Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen gelten grundsätzlich als unerheblich im Sinne des § 83 Absatz 2 GO NRW.

Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen, die den Haushalt nicht belasten (z.B. durchlaufende Gelder und ertrags- bzw. einnahmebedingte Mehraufwendungen/-auszahlungen) sowie Jahresabschlussbuchungen gelten ohne Rücksicht auf ihre Höhe als unerheblich. Dies gilt ebenfalls für außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage.

Von der zur Kenntnissgabe gemäß § 83 Absatz 2 Satz 1, 2. Halbsatz sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ausgenommen, wenn sie im Einzelfall (bei einem Kostenträgersachkonto bzw. einer Investitionsmaßnahmen-Nr.) einen Betrag von 2.500 € nicht übersteigen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Absatz 5 GO NRW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Düren mit Schreiben vom 28.04.2023 angezeigt worden. Die nach § 76 Absatz 2 GO NRW erforderliche Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes ist vom Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Düren mit Verfügung vom 12.06.2023 erteilt worden. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme ab sofort bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2023 im Rathaus der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach, Zimmer 1.01, öffentlich aus und ist unter der Internetadresse www.heimbach-eifel.de/rathaus/haushalt-finanzen.php jederzeit verfügbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,



RESORT EIFELER TOR IN HEIMBACH

KOMM IN UNSER TEAM

Dormio Resort Eifeler Tor

Das Dormio Resort Eifeler Tor in Heimbach ist die Luxuriöseste Ferienanlage in der Eifel. Mit 170 Ferienhäusern und -Wohnungen für 4 - 12 Personen und 1100 Betten betreut unser Team den Urlaub vieler Deutschen, Niederländer und Besucher aus anderen Ländern. Zur Unterhaltung unserer Gäste bieten wir verschiedene Einrichtung, wie ein Hallen- und Freibad, ein VR-Raum, eine Business-Bar, Souvenirladen, Supermarkt, Fahrrad-Verleih, weitläufige Spielplätze, eine SnackBar und 2 Restaurants zur Verfügung.



WIR STELLEN EIN !

- **Imbissmitarbeiter**
Vollzeit, Teilzeit, Aushilfen
- **Servicemitarbeiter**
Vollzeit, Teilzeit, Aushilfen
- **Küchenmitarbeiter**
Vollzeit, Teilzeit, Aushilfen

Sende uns deine Bewerbung an:
rezeption@resorteifelertor.de
 Tel.: 02446 8094959

Die Jungen Alten Heimbach e.V.

**Veranstaltungstermine
im Juli 2023**



Boulespiel

Die Boulespiel-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag mit den angemeldeten Spielern um 14:30 Uhr auf dem Generationenplatz in Hergarten. Neue Spielinteressenten mögen sich bitte unbedingt vorher bei: Hannelore Züll, 02446-8056171, melden, bei ihr gibt es auch weitere Informationen.

Fahrradfahren

Die Fahrradtour führt voraussichtlich am 19. Juli 2023 von Gemünd aus über Kall, Nettersheim, Marmagen, Blumenthal, Schleiden zurück nach Gemünd. Weitere Informationen bei: Hans-Peter Klein, 02446/2830410

Gesellschaftsspiele und Skat

Das Zusammentreffen zu Gesellschaftsspielen und Skat mit Hubert Steinborn findet am Dienstag, dem 4. Juli in der Försterstube bei Kafila um 15:00 Uhr statt. Weiter Informationen bei: Margret Bidaoui, 02446-1016

Handarbeiten

Im EvA (Am Schönblick) trifft sich die Handarbeitsgruppe immer mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr und zwar am 5. und 19. Juli 2023. Weitere Informationen bei: Karin Breuer, 02446-3111

Heimbachhilfe

Die „Heimbachhilfe“ öffnet die Kleiderstube jeden Montag und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr in den Räumen der Hengebachstraße 108. Weitere Informationen bei: Inge Wergen, 02446-3471, Marja Schöller, 02446-91010, Marianne Schimang, 02446-3786

Kochgruppe

Das Kochen fällt im Juli 2023 aus. Informationen gibt es bei Inge Wergen: 02446-3471

Lustige Senioren

Die „lustigen Senioren“ setzen sich aus der ehemaligen Kegelgruppe zusammen und treffen sich ein Mal im Monat zum gemeinsamen Frühstück oder Essen. Wann dies stattfindet wird innerhalb der Gruppe kommuniziert. Nähere Informationen gibt es bei Hermann Görs, 02446-8099577

Malen

Die Teilnehmer der Malgruppe treffen sich am 13. und 20. Juli 2023 morgens von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Int. Kunstakademie in Heimbach. Weitere Informationen bei: Ernst Bernhauser, 02446-631

Nordic-Walking

Die Treffen der Nordic-Walking-Gruppe finden auch 2023 jeweils montags um 14:30 Uhr und mittwochs um 10:00 Uhr statt. Weitere Informationen bei: Brigitte Gfeller, 02446-911314

Pflege-Selbsthilfe Gruppe

Das Treffen der Pflege-Selbsthilfe-Gruppe findet im „Café Auszeit“ im EvA (Am Schönblick) am Montag, dem 3. Juli 2023 von 17:00-18:30 Uhr statt. Weitere Informationen bei: Claudia Lüth, 02446-1359

Singen

Die Singgemeinschaft trifft sich am Dienstag, dem 11. Juli 2023 um 15:00 Uhr mit Frank Ledig am Akkordeon im EvA (Am Schönblick). Wer von der Gesangsgruppe an den Terminen nicht teilnehmen kann möge sich bitte bei Frank abmelden. Weitere Informationen bei: Frank Ledig, 02446-3982

Sitzgymnastik

Zur Sitzgymnastik trifft man sich donnerstags am 13., 20., und am 27. Juli 2023 von

10:00Uhr bis 11:00 Uhr im EvA (Am Schönblick). Weitere Informationen bei: Claudia Lüth, 02446-1359

Stammtisch

Die Stammtischrunde der Jungen Alten, vor allem für unsere Männer, trifft sich zu interessanten Gesprächen am 2. Mittwoch im Monat, also am 12. Juli 2023 um 18:30 Uhr im „Eifeler Hof“. Weitere Informationen bei: Wolfgang Virnich, 02446-687

Tanzen, in der Reihe oder im Kreis

Das Tanzen fällt im Juli aus. Informationen gibt es bei Claudia Lüth: 02446-1359

Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen beantworten Euch die zuständigen Gruppenleiter(innen).

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Keine Haftung für Sach- oder Körperschäden.

Besondere Aktionen

Samstag, 29. Juli, Beginn 17:00 Uhr, EvA am Schönblick: Sommerfest der „Jungen Alten“ Für seine Mitglieder veranstaltet der Verein nach 2 Jahren wieder ein Sommerfest im EvA, Am Schönblick, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Für das leibliche Wohl mit Essen und Trinken wird vom Verein gesorgt.

Am 29. Juli 2023 vollendet

Frau Helga Steinborn

Am Eichelberg 7, Heimbach

ihr 80. Lebensjahr



Heimbachhilfe

Von Sommersachen bis zu Schulranzen

Es lohnt sich, die neuen Räume der Heimbachhilfe an der Hengebachstraße 108 zu besuchen. Im Angebot sind schöne neue Sommersachen für Jung und Alt.

Daneben stehen attraktive Haushaltsgeräte zum Verkauf, zum Beispiel:

- Elektrische Küchenreibemaschine
- Brotbackmaschine
- Eismaschine
- Kaffeemaschine
- diverse andere Küchengeräte

Außerdem im Angebot:

- Damen- und Herrenfahrrad
- Zwei schöne Puppenwagen
- Mehrere Schulranzen

Kommen Sie und stöbern Sie. Die Angebote sind äußerst preiswert, und die freundlichen Damen der „Heimbachhilfe“ helfen Ihnen gerne bei der Auswahl.

Die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ an der Hengebachstraße 108 ist montags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Einrichtung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446-3471, Marianne Schimang, Telefon: 3786 und Marja Schöller, Telefon: 02446-91010.

Sommer-KIRMES Hergarten

29. & 30. Juli 2023
im Zelt am Sportplatz

SAMSTAG
29.07.

17:30 heilige Messe im Anschluss Kranzniederlegung & Umzug zum Ausgraben des Kirmesknochen
20:00 Kirmesball mit Sangria &



Eintritt 9 €

SONNTAG
30.07.

10:30 Frühschoppen im Zelt mit dem Musikverein, Karten und Schocken
14:00 Spielenachmittag für Jung & Alt mit Verlosung (16.30 Uhr)
14:30 Kaffee & Kuchen

Stadt
Journal
HEIMBACH

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
14-2023
ist der
3. Juli 2023



01590 18 66 744
kontakt@galabau-doebler.de
www.galabau-doebler.de

Alles rund um den Garten



Liebe Patienten, liebe Kunden,

schon mit Beginn meiner Tätigkeit 2018 habe ich mich in Heimbach sehr willkommen und wohl gefühlt. Meinem Mann und mir war schnell klar, dass wir hier alt werden wollen. Mit der Geburt unseres Tochter im September 2021 war das private Glück dann perfekt.

Beruflich freue ich mich über die neue Herausforderung ab dem 01.07.2023 in die großen Fußstapfen von Felix Zimmermann treten zu dürfen Wir sind glücklich darüber, auch weiterhin mit bekanntem Team Ihr Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen zu sein!

**Ihre Apotheke vor Ort
Désirée Heiter e.Kfr.**



RURTAL-APOTHEKE

Désirée Heiter e.Kfr.
Hengebachstraße 37
52396 Heimbach

T: 0 24 46/453
F: 0 24 46/13 80
service@rurtal-apotheke.de

Goldkommunion 2023



Die Goldkommunionkanten 2023 aus Vlaten sagen Dankeschön

- für die Einladung unserer Pfarre St. Dionysius zu diesem besonderen Fest
- Pfarrer Wecker für die schöne Messe, in die wir mit einbezogen wurden
- für die Glückwünsche aus der Pfarrgemeinde, unseren Verwandten, Bekannte und Freunden.

Wir Kommunionkinder, aus dem Jahre 1973, haben einen schönen gemeinsamen Tag verbracht und Erinnerungen ausgetauscht.



Heinrich Hoffsimmer, Erna Hack geb. Gilles, Ruth Weis geb. Jansen, Walter Nießen, Günter Mael, Achim Bertram, Angelika Fuhs geb. Adenau, Michael Mösche geb. Niggemeyer, Udo Kettel, Erich Fischer

TuS Bergfried e.V.

Neue Ideen fürs ganze Dorf



Am Familientag überreichte der Vorsitzende des „TuS Bergfried Vlattener e.V.“, Heino Müller (rechts), die Kinderbewegungsabzeichen NRW an erfolgreiche kleine Teilnehmer. Foto: ush

Der „TuS Bergfried e.V.“ präsentierte bei der diesjährigen Sportwoche vom 7. bis 18. Juni neue Ideen fürs ganze Dorf. Die Vielzahl an Aktivitäten konnte sich sehen lassen und lockte viele Teilnehmer auf den Vlattener Sportplatz.

Habt ihr schon einmal Bubble-Ball gespielt? Wenn nicht, gab es bei der Vlattener Sportwoche Gelegenheit dazu. Jeder durfte in eine riesige Plastikkugel krabbeln und mit einem Gegenspieler aneinander rempeln. Das machte sichtbar Spaß.

Das Spiel war nur eine der Neuerungen, die der „TuS Bergfried e.V.“ präsentierte. „Wir müssen mit der Zeit gehen“, sagt der Vereinsvorsitzende Heino Müller. „Früher hatte jedes Dorf einen Fußballverein, und wir hatten keine Mühe, genügend Mannschaften zu finden. Heute haben sich die kleinen Vereine zusammengeslossen. In der „SG Nordeifel 99“ organisieren sich z.B. die Heimbacher Vereine. Das heißt, es gibt weniger Mannschaften und weniger Spielmöglichkeiten für ein Turnier.“

Aus diesem Nachteil hat „TuS Bergfried“ einen Vorteil gemacht. Schon Fronleichnam ging es los mit den Neuerungen, und sie fanden viel Resonanz: Bei der Dorf-Olympiade traten 13 Gruppen gegeneinander an – beim Bubble-Ball, beim Fußball-Dart, beim Sommerbiathlon oder

beim Leitergolf. Am nächsten Tag nahmen 31 Radler an einer 25 Kilometer langen E-Bike-Tour durch die Voreifel teil, und viele Vlattener trafen sich anschließend bei einer Karaoke-Party auf dem Sportplatz.

Auch Schnupperkurse in Zumba und Pilates waren im Angebot, und am Familientag nahmen Eltern mit ihren Kleinen teil, um das Kinderbewegungsabzeichen NRW zu erlangen. Daneben wurde zum Skat-, Dart- und Schock-Turnier eingeladen.



Auch Fußballer können Dart spielen, wie das Foto beweist. Foto: TuS Bergfried

In der zweiten Woche übernahmen die Freizeitmannschaften das Kommando, und der Sportplatz verwandelte sich in ein buntes Festivalgelände. Mit Zelten, Planschbecken und wummernden Beats bestens ausgestattet, spielten 14 Teams aus der gesamten Region den „Funturnier-Sieger 2023“ aus.

Und natürlich wurde auch „ernsthaft“ Fußball gespielt. Senioren und Jugendmannschaften traten an, auch die Kreisliga-Teams bereicherten die Sportwoche und wurden von zahlreichen Zuschauern gefeiert. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete ein Torwand-Turnier mit elf Teams.

„Wir hoffen, wir konnten mit diesem bunten Mammut-Programm auch viele Neubürger ansprechen“, sagt Heino Müller. „Insgesamt war es eine rundum gelungene Sportwoche bei idealem Sommerwetter.“

Information: Weitere Informationen und Bilder zur Sportwoche unter www.vlatten-eifel.nrw/hm/ush

Theaterverein „Frohsinn“ Hergarten

„Madame Elaisa“ sagte am Theaterwochenende in Hergarten die Zukunft voraus



v.l.n.r., stehend: Marc Rajn, Thea Krämer, Susanne Thielen. Sitzend: Rebecca Schink, Maria Schmühl, Arnold Schmühl

Peter Schönfeld (Marc Rajn) hat es nicht leicht mit seiner Ehefrau Lissy (Rebecca Schink). Seit die beiden vor Jahren auf dem Rummelplatz eine Wahrsagerin besucht haben, glaubt Lissy der Prophezeiung, ihr stünde eine große Karriere im Hellsehen bevor. Seitdem „übt“ sie mit einer billigen Kugel aus dem Karnevalsbedarf und zieht ihren Mitmenschen mit haltlosen Zukunftsvisionen das Geld aus der Tasche. Während Tochter Miri (Maria Schmühl) das „Hobby“ ihrer Mutter belächelt, flüchtet sich Peter in die örtliche Kneipe „zum Büffel“. Das Unheil ist perfekt, als Peter die Zauberkugel seiner Frau nach einem ausgedehnten Kneipenbesuch zerbricht. Rasch muss eine Ersatzkugel her, die leider gar nicht so billig ist. Während Lissy jedoch nach und nach an ihren Fähigkeiten als „Madame Elaisa“ zweifelt, überschlagen sich die Ereignisse. Zuerst sagt sie ihrer schrulligen Freundin Lotte Brüggemann (Susanne Thielen) die große Liebe voraus und dann liegt sie auch noch bei den Lottozahlen goldrichtig! Lissy ahnt jedoch nicht, dass die Liebe von Lotte und Peters Kneipenfreund Emil Schulze (Arnold Schmühl) nur vorgegaukelt ist, um sie von der kaputten Zauberkugel abzulenken. Die Lottozahlen scheinen aus purem Zufall richtig zu sein. Nachdem Emil Lotte jedoch die Lügengeschichte beichtet und Lotte ihrer

Freundin prompt Peters Lüge petzt, steht für Lissy fest: Peter hat einen Denkkzettel verdient!

Der heitere Dreiakter des Theatervereins „Frohsinn“ mit gleich zwei Debütanten (Maria Schmühl und Marc Rajn) einstudiert um Spielleiterin Thea Krämer und souffliert von Dieter Krämer, sorgte am 17.&18.06.2023 im Bürgerhaus in Hergarten für herzliche Lacher im Publikum. Das Drehbuch entstammt der Feder von „Lizzy“, Schriftführerin Rebecca Schink, der Bühnenbau wurde vom zweiten Vorsitzenden Holger Klein und dessen Team realisiert.

In den Aktpausen nahmen der Vorsitzende Dieter Krämer unter Assistenz von Kassiererin Regina Müller gleich 17 Ehrungen -verteilt auf beide Aufführungstage- vor. Aufgrund der langen Pandemiephase konnten einige davon in den Jahren 2021/2022 leider noch nicht in gebührendem Rahmen durchgeführt werden. Für großartige 65-jährige Vereinszugehörigkeit wurden die beiden Ehrenmitglieder Agnes Golbach und Johannes Breuer ausgezeichnet, für sein stolzes, 60-jähriges Vereinsjubiläum wurde Hans-Peter Klein in die Ehrenabteilung des Vereins aufgenommen. Weitere Auszeichnungen erhielten für 50 Jahre Mitgliedschaft: Anna Müller, Christel Dick, Theo Lauterbach, Karl-Josef Börder und Heinz Breuer sowie für 40-jährige Zugehörigkeit: Stefanie Huppertz, Liesel Börder, Rolf Kühl und Vereinswirt Hans-Josef Rick. Die Mitglieder Dagmar Kruppert, Ulrike von st. Vith, Petra Scheidweiler, Hans-Paul Kruppert und Harald Krämer wurden für ihre 25-jährige Treue zum Verein gewürdigt.

Wir bedanken uns herzlich bei Allen, die am Gelingen des Theaterwochenendes so tatkräftig mitgewirkt haben. Ohne eure helfenden Hände wäre eine solche Veranstaltung nicht zu realisieren. Nicht zuletzt gilt ein gesonderter Dank unserem wundervollen Publikum, welches uns immer wieder antreibt, die Strapazen der Proben, die Arbeit und das Lampenfieber auf uns zu nehmen. Euer Applaus ist uns der schönste Lohn!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2024.
**Theaterverein „Frohsinn“ Hergarten
Akteure, Spielleitung und Vorstand**

NEUE TERMINE FÜR DIE "HOLZKUNSTROUTE"

Schaffen Sie eine eigene Skulptur auf der Holzkunstroute

jeweils Samstag + Sonntag

22.+23.07.23 & 12.+13.08.23

von 10 - 17 Uhr

Treffpunkt: Int. Kunstakademie Heimbach

Kosten einmalig: 100,00 €

*Ihre Arbeit wird von einem professionellen Bildhauer begleitet.
Die IKAH stellt Verpflegung, Sanitär & Werkzeug.*

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Wallfahrt Heimbach

Der Weg zum Gnadenbild

Seit 553 Jahren pilgern Menschen zwischen Anfang Mai und Mitte September zur Heimbacher Pietà. Höhepunkt der Wallfahrt ist die Oktavwoche vom 1. bis zum 9. Juli. Zu einer der traditionsreichsten Wallfahrten in der Eifel werden in diesem Jahr wieder mehr als 15.000 Gläubige erwartet.

In der Heimbacher Christus Salvatorkirche mit den imposanten Fenstern von Prof. Georg Meistermann ist es still. Nur das Gnadenbild im wertvollen Antwerpener Schnitzaltar ist von einem scheinbar unsichtbaren Lichtspot angestrahlt. Eine weihevollere Atmosphäre herrscht im schlichten großen Andachtsraumraum des 1981 an die Pfarrkirche St. Clemens angebauten Gotteshauses. Diese Stille sei aber gerade die Ausnahme, meinen Pfarrer Kurt Josef Wecker, Alice Toporowsky, Pastoralreferentin für die Wallfahrtseelsorge und Peter Cremer, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Wallfahrt e.V., denn seit dem 5. Mai ist wieder Wallfahrtszeit in Heimbach. Sie findet ihren Höhepunkt während der Oktavtage vom 1. bis 9. Juli, rund um das Fest Mariä Heimsuchung am 2. Juli. Dann wird der Großteil der erwarteten mehr als 15.000 Pilger in Heimbach die Christus Salvator Kirche füllen, es herrscht dann ein beständiges Kommen und Gehen, eine Mischung aus stiller Andacht und Hochamt.

Die Wallfahrt nach Heimbach sei einfach etwas Besonderes, das hört man immer wieder, wenn man mit den Gläubigen spricht, wenn sie ihr Ziel erreicht haben. Auch wenn beim Pilgern eigentlich der Weg das Ziel ist. „Das gemeinsam unterwegs sein, dass sich gegenseitig helfen, den Glauben mit Anderen erleben, aber auch die Möglichkeit, in sich hineinzuhören, ganz bei sich zu sein, das sind wichtige Gründe sich auf den Weg

zu machen“, so Pfarrer Kurt Josef Wecker. Dazu kommen meist die persönlichen Gebetsanliegen: Dank für die überwundene schwere Krankheit, ein Gelübde, weil das Dorf den Weltkrieg unzerstört überstanden hat, die Bitte um Glück und Gesundheit für sich selbst, die Familie, Verwandte oder Freunde. „Nimm mir ein Gebet mit“, heißt es bei gläubigen Christen oft, wenn sie davon hören, dass der Nachbar sich auf den Pilgerweg machen will.

„15.000 immerhin, auch wenn es nicht mehr die 50- bis 60.000 früherer Jahre sind“, meint Peter Cremer. Das mache doch Mut. Pfarrer Wecker sieht das ähnlich: „Trotz allem, was den Menschen den Glauben an ihre Kirche in dieser Zeit schwer macht, setzen wir mit der Wallfahrtssaison in Heimbach eben was dagegen. Und wir bemühen uns, eine offene Tür zu sein“. Doch, was macht eine Wallfahrt nach Heimbach zu etwas Besonderem? Dazu Pfarrer Kurt Josef Wecker: „Keine Marienerscheinung oder Wunderheilungen lassen die Gläubigen nach Heimbach strömen. Es ist die Schlichtheit dieses Ortes, des sakralen Raumes, des Vesperbildes und auch der volkstümlichen Frömmigkeit seit Begründung der Wallfahrt vor mehr als 550 Jahren.“

Inge Wergen würde das mit der offenen Tür etwas genauer fassen, denn sie leitet das erfahrene Team des Pilgercafés unmittelbar neben der Wallfahrtskirche: „Schreiben Sie aber auch mal, dass wir noch gut Verstärkung gebrauchen können!“ Ihre Bitte kommt nicht von ungefähr, denn die Gastfreundschaft, das sich sorgen um die Pilgernden, die entweder zu Fuß oder per Bus und Bahn nach Heimbach kommen, will während der Oktav organisiert sein.

Die Pilgersaison selbst begann allerdings schon am 5. Mai, dem „Heimbacher Schmerzensfreitag“, mit einem Hochamt. Danach wurde

etwa die ebenfalls traditionelle Messe am ursprünglichen Ort des Gnadenbildes, einem Bildstock bei Mariawald, gefeiert. Am 17. Juni steht die Anbetung in der ehemaligen Abteikirche von Mariawald anlässlich des Jahrestags der Übertragung des Gnadenbildes nach Heimbach auf dem Programm. Seit Anfang Mai kommen auch erste Pilgergruppen nach Heimbach, wie sie es teilweise seit Jahrhunderten gewohnt sind.

Am 9. Mai etwa die Kolpingsfamilie Düren mit ihrer Nachtwallfahrt. Die Tradition der Anreise mit der heutigen Rurtalbahn bis nach Blens, von dort eine Fußwallfahrt in die Mainacht hinein nach Heimbach, begann 1933. Der damalige Präses der Kolpingsfamilie Fritz Keller hatte sie aus Protest gegen die Schikanen der Gesellenvereine durch die Nationalsozialisten gegründet. Wegen seiner Einstellung zu Regime wurde Fritz Keller später verhaftet. Er starb 1943 in der „Schutzhaft“ im KZ Dachau. Gegen 23 Uhr in der Nacht zum 10. Mai kamen die Pilger in Heimbach an und feierten dort die heilige Messe, bevor sie wieder zu Fuß zurück nach Blens pilgerten und dort per Zug die Heimfahrt antraten.

Ähnliche Traditionen haben auch viele andere Pilgergruppen, die sich während der eigentlichen Wallfahrtsoktav Anfang Juli auf den Weg machen. Seit 1633 – in diesem Jahr damit im 390. Jahr - kommt eine Gruppe Wallfahrer aus dem 28 Kilometer von Heimbach entfernten Lohn – das Dorf wurde im Zuge des Braunkohletagebaus nach Eschweiler Neu-Lohn umgesiedelt - nach Heimbach. Seit 275 Jahren zieht eine Pilgergruppe aus Stolberg-Vicht Zur Schmerzhafte Mutter von Heimbach, und ebenfalls seit vielen Jahren hat die Bruderschaft aus Lich-Steinstraß wieder für den 7. Juli eine Pilgerandacht bestellt. Pilgerprozessionen aus Baasem, Rescheid und Hergarten in der Nordeifel werden zum

Abschlusshochamt der diesjährigen Wallfahrtszeit am 17. September erwartet. Aber auch neue Wallfahrergruppen wie erstmals Mitarbeitende des päpstlichen Werkes für die geistlichen Berufe aus Aachen oder die Priesteramtskandidaten der Diözese Freiburg werden erwartet. Die vielen Einzelpilger und kleineren Gruppen nicht zu vergessen.

Für Alice Toporowsky, das Team der Geistlichen und Organist Peter Mellentin ist das alles auch eine organisatorische Mammutaufgabe. Pfarrer Kurt Josef Wecker wird dabei vom ukrainischen Kaplan Roman Horodetzky, von Prof. Albert Gerhardts aus Bonn, Pfarrer Lothar Tillmann, Pfr. Günther Gerkowski, Gastpriestern aus Baden-Württemberg und der Schweiz und von Frauen der Bewegung „Servi della Sofferanza“ aus Rom unterstützt. Der Aachener Generalvikar Dr. Andreas Frick wird zudem Hauptzelebrant des Hochamtes zur Eröffnung der Wallfahrtsoktav am 1. Juli sein. Neue geistliche Angebote sind einen Tag später, am 2. Juli, mit einem meditativen Abendgottesdienst zum Thema „Maria im Spiegel der Musik und der Lyrik“, sowie am 8. Juli mit einer von Musik begleiteten Meditation geplant.

Man müsse sich selbst bei einer so traditionsreichen Wallfahrt immer wieder was Neues einfallen lassen, um sie auch für jüngere Gläubige attraktiv zu halten, ist Peter Cremer überzeugt. Doch die Heimbach Wallfahrt hat schon viele Zeiten überstanden.

In der Christus Salvator Kirche leuchtet das Heimbacher Gnadenbild von einem unsichtbaren Spot angestrahlt. Noch ist der große Kirchenraum leer. „In diesem Jahr wird es die erste Oktav ohne die Corona bedingten Abstandsregelungen sein“, freut sich Pfarrer Wecker. Auf den Bänken wird das Seelsorgeteam wieder die kleinen Gebets- und Liederbüchlein zu den Pilgermessen auslegen. Und

Christus Salvator wird sich füllen, wie immer.
Ein Bienenstock des Glaubens.

NFO

Mehr zur Heimbach-Wallfahrt und zum dies-jährigen Programm auf: www.heimbach-wallfahrt.de

EXTRA

Alles begann mit dem Heimbacher Strohdcker Heinrich Flutter. Der tiefgläubige Mann hatte bei einem Besuch in Köln im Jahre 1470 eine spätgotische Pietà entdeckt, die ihn so beeindruckte, dass er sich das Geld lieh, um sie zu kaufen. Das Gnadenbild veränderte sein Leben. Flutter stellte es im Kermeter, dem Waldgebiet zwischen Heimbach und Gemünd in der Rureifel auf, errichtete bald darauf eine kleine Kapelle und daneben eine Hütte, in der er als Einsiedler bis an sein Lebensende lebte. Die Verehrung des Gnadenbildes fand schnell immer mehr Gläubige, die Wallfahrt zur „Heimbacher Schmerzensmadonna“ war geboren. Mit dem von Zisterziensern gegründeten Kloster Mariawald und der Einweihung der Klosterkirche 1511 wurde das Gnadenbild des Heinrich Flutter in einen wertvollen Schnitzaltar eingesetzt. Der Bau von Kloster und Kirche erwies sich schon deshalb als notwendig, weil die Zahl der Pilger immer weiter anstieg. 1760 wurden 25.000 gezählt. 1795 aber wurde das Kloster im Zuge der Säkularisation aufgehoben. aufgegeben werden. Das Gnadenbild und der Altar wurden am 22. Juni 1804 in die Heimbacher Clemenskirche überführt. Diese war oft zu klein, als die Pilgerzahl Größenordnungen von bis zu 60.000 im Jahr erreichte. Deshalb wurden Eröffnungs- und Schlussgottesdienste „Open-Air“ im Kurpark unterhalb der Burg gefeiert. 1981 erfolgte der großzügige Neubau der Christus Salvator Wallfahrtskirche als Anbau an die Heimbacher Pfarrkirche. Hier sind bis heute Gnadenbild und Altar zu finden.



Die Wallfahrtsbeauftragte Alice Toporowsky und der Vorsitzende des Fördervereins Peter Cremer flankieren Pfarrer Kurt Josef Wecker. Foto Stefan Lieser



Die „Heimbach Wallfahrt“ hat eine 553 Jahre alte Tradition. Hier Aachens Bischof Helmut Dieser bei einem Gottesdienst zu Ehren der Pilger während der Wallfahrtsoktav 2019. Das Ziel der Wallfahrt, die Pietà im Antwerpener Schnitzaltar. Foto Stefan Lieser.



Die Pilgergruppe der Heimbach-Bruderschaft aus Stolberg. Foto Heiner Scholl

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Kurt Josef Wecker
Kirchgasse 6 | 52385 Nideggen

Kath. Kirche

Ausflug der „ Heimbacher „ Seniorinnen und Senioren nach Kornelimünster



Am 14.06.2023 starteten wir in einem klimatisiertem Reisebus gegen 10:00Uhr bei tollem Sonnenschein, unseren diesjährigen Seniorenausflug nach Kornelimünster.

Die VB Heimbach und die Sparkasse Düren haben diese Fahrt u.a. durch Ihre großzügige Spende ermöglicht. Die Fahrt stand dieses Jahr unter dem Leitfaden" Auf zur „Heiligtumsfahrt“ nach Kornelimünster. Dort werden die drei Textilheiligtümer, die traditionsgemäß mit dem Tod Jesu in Verbindung gebracht werden, aufbewahrt und verehrt. Sie werden in Seidentüchern gehüllt im äußeren Nordschiff der Propsteikirche später wieder aufbewahrt.

In zwei Gruppen aufgeteilt fand je eine separate Kirchenführung statt, bei der die ausgestellten Heiligtümer zu sehen waren. Zwischendurch gab es für jeden ein kostenloses Mittagessen sowie auch noch Kaffee und Kuchen.

Gegen 16:30 Uhr, nach einer vorherigen Andacht, traten wir, die „Pilger“ die Rückreise nach Heimbach an. Alle waren sich am Ende des Ausflugs einig einen schönen, ereignisreichen Tag verbracht zu haben.

Stadtwerke Mechernich



Die Stadtwerke Mechernich (Trinkwasserversorgung) informieren:

Nach dem Eichgesetz sind wir dazu verpflichtet die Wassermesser die zur Verbrauchsabrechnung dienen, alle 6 Jahre gegen neue beglaubigte Zähler auszutauschen. In diesem Jahr werden die Austauscharbeiten von der

Firma
Maddalena GmbH
Steinberg 22
42855 Remscheid

im Auftrag der Stadtwerke durchgeführt.

In der Zeit von Mitte Juli bis voraussichtlich August 2023 werden die Wasserzähler ausgetauscht. Hiervon sind Haushalte im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Mechernich betroffen sowie die Orte Hergarten, Vlaten und Düttling (Stadtgebiet Heimbach). Durch Vorlage eines von uns ausgestellten Ausweises ist die Firma Maddalena berechtigt, den Wasserzähler auszutauschen. Gleichzeitig sind Sie als unser Kunde dazu verpflichtet, die Auswechselarbeiten durchführen zu lassen. Diese Arbeiten sind für den Anschlussnehmer kostenlos.

Wir bitten Sie, gemäß unserer Wasserversorgungssatzung dafür Sorge zu tragen, dass der Wasserzähler zugänglich ist, damit die Wechselarbeiten ohne Behinderung durchgeführt werden können.

Wichtiger Hinweis:

Ferner sollten Sie unbedingt den Zählerstand des gewechselten Zählers auf Richtigkeit überprüfen. Bei Unstimmigkeiten oder Einwendungen gegen den Zählerstand setzen Sie sich bitte unbedingt innerhalb von zwei Wochen mit uns in Verbindung.

Ihre
Stadtwerke Mechernich

Kinderfeuerwehr

Großzügige Spende stärkt die Kinderfeuerwehr



Herr und Frau Zimmermann von der Rurtal Apotheke zeigen großes Engagement für unsere Löschzweige.

Die Kinderfeuerwehr der Stadt Heimbach hat eine großzügige Spende erhalten, die dazu beiträgt, den Aufbau und die wichtige Arbeit der Kinderfeuerwehr fortzusetzen und so dem Nachwuchs die wichtige Arbeit der Feuerwehr nahezubringen. Bereits 14 Kinder und 9 Betreuer*innen sind Teil der Löschzweige Heimbach und treffen sich im monatlichen Rhythmus.

Die Kinderfeuerwehr ist eine wichtige Einrichtung, die Kindern im Alter von 6 bis 12 die Grundlagen des Brandschutzes, der Sicherheit und der Notfallmaßnahmen vermittelt. Durch spielerische Aktivitäten, praktische Übungen und theoretischen Unterricht werden den Löschzweigen wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die im Ernstfall Leben retten können. Die großzügige Spende wird dazu beitragen, die Möglichkeiten der Kinderfeuerwehr zu erweitern und zu verbessern. Die Mittel können für die Anschaffung von

Schulungsmaterialien, Ausrüstungsgegenständen und anderen benötigten Ressourcen verwendet werden. Die Rurtal Apotheke, äußerte seine Begeisterung für die Kinderfeuerwehr und betonte die Wichtigkeit der Brandschutzerziehung bei jungen Menschen. "Ich bin beeindruckt von der Arbeit, die die Kinderfeuerwehr hier in unserer Stadt leistet. Die jungen Mitglieder lernen nicht nur wichtige Fähigkeiten, sondern entwickeln auch Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Es ist mir eine Ehre, sie zu unterstützen und ihre wichtige Arbeit fortzusetzen."



Die Kinderfeuerwehr der Stadt Heimbach möchte sich herzlich bei Herrn und Frau Zimmermann für diese großzügige Spende bedanken. Ihre Unterstützung stärkt nicht nur die Organisation, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf die gesamte Gemeinschaft.

Frank Nelles

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen

Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt

Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de



Sommerferienaktion

Bastel-Aktion

Liebe Kinder



Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir haben eine tolle Möglichkeit für euch, eure Kreativität auszuleben und gleichzeitig die Natur zu entdecken. Im Rahmen des Projektes „Stadt, Land, Fluss“ möchten wir gemeinsam mit euch einen Unterwasserweg gestalten. Eure Bastelarbeiten werden dann Teil des Dschungelweges und können von allen Besuchern bewundert werden.

Termine: 31.07.23, 01.08.23 oder 02.08.23 jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr, in der Goldkuhl 7 Anmeldung und weitere Informationen bei Hilde Amrein, Tel.: 02446/3291

Meldet euch gerne bei uns, wir freuen uns auf euch!

Hilde Amrein und Claudia Lüth

Statt Karten

Helga Küpper

geb. Guse

* 21. September 1945 † 18. Mai 2023

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbachte Zeit. In unseren Gedanken und Herzen wirst du immer bleiben.

Herzlichen Dank für die Anteilnahme, die lieben Worte und die Verbundenheit.

**Dein Ehemann Manfred
mit Kindern und Enkel**



Heimbach, im Juni 2023

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DEN KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius | Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 01.07.

Heimbach 18.00h Eröffnungsgottesdienst der Wallfahrt

So. 02.07.

Heimbach 07.00h Hl. Messe
09.00h Hl. Messe
11.00h Hl. Messe
14.00h Andacht
18.00h kirchenmusikalische Andacht

Sa. 08.07.

Heimbach 10.00h Hl. Messe
17.30h Vorabendmesse
ab 13.00 Uhr
Begrüßungsandachten
19.00h Anbetung
Clemenskirche

So. 09.07.

Heimbach 07.00h Hl. Messe
09.00h Hl. Messe
11.00h Hl. Messe
18.00h Hl. Messe

Evang. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und EvA am Schönblick Heimbach

Alle Informationen sind auf der Internetseite:
www.eivelkirche.ekir.de ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen:**Für kirchengemeindliche Fragen:**

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten,
Tel.: 02446/91a1095

Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld,
Tel.: 02446/226

Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach,
Tel.: 02446/3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender, projekte@eva-gepflegt.de oder telefonisch
0171/3399985

Alle Messen unter Vorbehalt, falls sich noch etwas ändern sollte!

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen.

Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarrbuero-heimbach.de oder www.pfarre-hergarten.de

Einwohnerstatistik der Stadt Heimbach – Hauptwohnungen –

Ortsteil	30.04.2023	31.05.2023
Blens	317	310
Düttling	85	81
Hasenfeld	1.191	1.192
Hausen	275	276
Heimbach	1.167	1.166
Hergarten	516	513
Vlatten	904	901
Stadtgebiet Gesamt	4.455	4.439

Abfallkalender: 15.06. – 28.06.

Freitag, den 16.06.2023

Restmüllentsorgung in Vlaten, Hergarten und Düttling

Dienstag, den 20.06.2023

Biotonnenentleerung im gesamten Stadtgebiet

Dienstag, den 20.06.2023

Altpapiereinsammlung im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 26.06.2023

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 26.06.2023

Einsammlung der gelben Säcke, Entleerung der gelben Tonnen im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 26.06.2023

Grünschnittcontainer an den Standorten:
Heimbach: An der Laag (Parkplatz): 16:00 – 18:00 Uhr
Vlaten: St.-Michael-Straße (an den Glascontainern): 16:30 – 18:30 Uhr

Mittwoch, den 28.06.2023

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

FUSSPFLEGE
SUGARING
AUGENBRAUEN UND
WIMPERN FÄRBN
WIMPERNWELLE
BROW-LIFTING
MANIKÜRE
Termin auf Anfrage.

Nadine Peter
Sankt-Georg-Straße 3
52396 Heimbach
0151 610 44 005
info@gut-zu-dir.com

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis,
Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo., Di., Do. 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Mi. & Fr. 13.00 Uhr – 23.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Täglich in der Nacht 09.00 Uhr – 07.30 Uhr

mittwochs & freitags 13.00 Uhr – 07.30 Uhr

Wochenende und Feiertage rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlaten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Tierärztlicher Notdienst Kreis Düren:

02423-908541

STADT HEIMBACH

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung

Redaktion

Stadtjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach

E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P. für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach.

Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88

Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Internet: www.heimbach-eifel.de

Das Stadtjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadtjournal-heimbach.de

